

1. 9. 2015

Kralenriede II - Freie Turner III = 4 : 1 (0 : 0) am 30. 8. 2015

In das Gastspiel bei der Zweitvertretung des SV Kralenriede hatten die Freien Turner große Hoffnungen gesetzt. Doch auch das zweite Saisonspiel hat die III. Mannschaft verloren und musste mit dem 1 : 4 dem Gegner die Punkte überlassen. Der Fehlstart war ein Rückfall in längst überwunden geglaubten Zeiten. In 2012/13 wurden die letzten punktlosen Auftaktspiele mit einem Torverhältnis von 2 : 9 (derzeit 4 : 9) registriert. Am Ende jener Saison stand ein 11. Rang mit einem fünf Punkte Vorsprung vom Abstiegsplatz zu Buche.

Es ist unfassbar, dass nach einer so erfolgreichen Testspielphase - auch gegen Gegner aus den Kreisligen - mit Beginn der Punktspielrunde jegliche Siegesmentalität abhanden gekommen ist. Wie schon eine Woche zuvor gegen Meverode mit einem Pausenstand von 2 : 2, hatte in Kralenriede mit dem 0 : 0 zur Halbzeit auch ein Unentschieden Gültigkeit. So wie vor Wochenfrist erfolgte auch diesmal in der zweiten Hälfte der Niedergang der „Dritten“, obwohl 100 Sekunden nach dem Wiederanpiff des Schiedsrichters Klaus Kirschning (SG Bevenrode) die Turner durch Maxi Pätzold in Führung gegangen waren. Per Foulelfmeter kam Kralenriede in der 50. Minute zum 1 : 1 - Ausgleich. In der letzten halben Stunde wurden die Gäste demütigend entzaubert. Mit drei weiteren Treffern (60., 69., 88.) fügte die in nahezu neuer Formation besetzten Elf der Rot-Roten ihrem Gegner eine empfindliche Niederlage zu, die in einem solchen Ausmaß nach dem Verlauf der ersten 45 Minuten nicht erwartet worden war.

Vom Beginn an waren die Turner um Dominanz und Spielkontrolle bemüht. Sie ließen den Ball ansehnlich in ihren Reihen zirkulieren. Zu hochkarätigen Torchancen kamen sie aber nicht. Zu oft ließen sie den entscheidenden Pass aus oder scheiterten am reaktionsschnellen SVK-Keeper.

In der FT-Abwehr war die Arbeit von Torwart Roman Hauck ohne Fehl und Tadel. Bei den späteren Gegentreffern blieb er chancenlos. In der Viererkette zeigte in der ersten Halbzeit Niklas Niemeyer die gewohnt starke Leistung. Nominell aufgeboten in der Innenverteidigung war Tom Zumdick, dem die Aufgabe wenig behagte, aber im Kopfballspiel eine gute Figur abgab. Während Christian Göcke eine auf zu wenig Sicherheit bedachte Außenverteidiger-Rolle spielte, wackelte auf der anderen Seite Joscha Zisenis am Boden und in der Luft.

Ein spielfreudiger Kevin Löffler als Antreiber, ein zunächst ackernder und rackernder Tim Diersing, ein seine Qualitäten im Führungsspiel beweisender Maximilian Pätzold und ein selbst unter Bedrängnis nach spielerischen Lösungen suchender Patrick Meurer sowie die beiden Spieler von der „Zweiten“ Björn Methner und Aike Willer hatten in der ersten Spielhälfte der III. Mannschaft die Hoffnungen auf den ersten Saisonpunkt bis zur Pause erhalten.

Auch wenn bei der „Dritten“ noch nicht alles stimmte, konnten die FT-Verantwortlichen hochzufrieden sein über die Mitwirkung der beiden Akteure vom Bezirksliga-Team des Vereins: Björn Methners Auftritt war ein erfrischendes Element, seine Ballsicherheit im Mittelfeld ebenfalls. Der smarte Youngster hatte geniale Momente, leistete ein großes Laufpensum, auch Defensivarbeit und sorgte für viel Betrieb auf dem Platz.

So viel Glanz konnte Aike Willer nicht verbreiten. Trotz einiger Anpassungsschwierigkeiten agierte der Ex-Wackeraner auf der rechten Außenbahn als Denker und Lenker, immer anspielbereit, mal einen Fehlpass produzierend, mal einen brillanten Ball auf seine Mitspieler schlagend - ein Mann von nicht unerheblichem Wert im Mannschaftsteam.

In einer unaufgeregten Pausenbesprechung ging Co-Trainer Alexander Probst auf das bisherige Geschehen ein und ergänzte seine Ansprache mit einer Einzelkritik an die Spieler. Im Laufe der zweiten Halbzeit war bei den Braun-Weißen kaum noch ein Plan zu erkennen gewesen. Die Gastgeber bewiesen mit einer zupackenden, dynamischen, tempogeladenen Darbietung, dass sie mit ihrem aufgerüsteten Team diese Saison oben mitmischen wollen.

In der FT-Elf stimmte die Zuordnung nicht mehr. Der Gegner hat viel zu viel Raum gehabt. Im Mittelfeld war keiner mehr in der Lage, Ruhe und Ordnung in die Aktionen zu bringen. Dem Angriffsduo blieb jeglicher Erfolg versagt. So hatten die Gäste dem selbstbewussten Treiben des Gegners kaum noch etwas entgegenzusetzen.

Ratlosigkeit, Erklärungsversuche und Durchhalteparolen taten sich auf. Die Stimmung war entsprechend gesunken. Freie Turner III wartet weiter auf den ersten Saisonsieg, ist zwar auf Rang 10 in der Tabelle verblieben, da fast die gesamte Konkurrenz ebenfalls nicht punkten konnte. Einen erneuten Anlauf, aus der unteren Hälfte herauszukommen, unternimmt die Mannschaft am nächsten Sonntag, 11 Uhr im Heimspiel gegen Victoria I.

Aufstellung:

Hauck - Zisenis (46. Pfeiffer), Zumdick, Niemeyer (56. Weber), Göcke - Methner - Willer, Diersing (67. Probst), Löffler - Pätzold, Meurer.

Gerd Kuntze